

Ich bin MARIS, der Ranghöchste ARCTURIANER, ich grüße euch mit den Worten aus der Wirklichkeit, OMAR TA SATT, ich möchte euch heute ein paar Wahrheiten über die Außerirdischen auf eurem Planeten und die einstigen Hohen Räte mitteilen, so dass jeder verstehen kann, dass da etwas nicht in Ordnung sein konnte. Ich beginne mit den Nunis und somit mit Kryon. Wie Sangitar bereits gechannelt hat, ist es so, dass die Nunis mit ihren Aufgaben erglühn und wieder verglühn, also ganz ähnlich wie ein Engel, ein Strahl, der Göttlichen Quelle Allen Seins, Nunis sind in dualen Worten sozusagen Funken der Göttlichen Quelle Allen Seins, weshalb sie keinen eigenen Seelenaspekt haben. Es widerspricht sich somit auch, dass es überhaupt ein Nuni-Universum oder darin wohnende Ursprungseltern gibt, denn sie sind ebenfalls längst wieder verglüht. Es gibt gar kein Nuni-Universum, weil dort niemand länger ein Wimperschlag existiert, es gibt auch keine menschlichen inkarnierten Nunis. Wenn ein Nuni, so wie Kryon mit mindestens 6 Engeln verschmilzt, um es im dualen Universum auszuhalten, dann geschah dies in Wahrheit nur, um überhaupt eine Art Seelenaspekt zu erhalten und länger leben zu können, Dies war ein geschickter Schachzug Metatrons, um an das Wissen der Nunis zu kommen. Denn dieses Wissen war stets streng geheim und es wurde stets bewahrt dadurch, dass die Nunis eben erglühn, ihre Aufgabe ausführen und wieder verglühn. Doch dadurch, dass Kryon beim Ausführen seiner Aufgabe mit 6 Seelensplitter anderer hoher Räte verschmolzen ist, bzw. diese mit seinen Aspekten, konnte er nicht mehr verglühn. Er musste sich erst einmal orientieren.

Die Hohen Räte glaubten dadurch, an das Wissen der Nunis gelangt zu sein. Doch jeder Nuni trägt nur soviel Wissen, wie er für seine eine Aufgabe benötigt, deshalb war dieses Wissen unvollkommen. Metatron hoffte, mit Hilfe künstlicher Intelligenz daraus alles weitere errechnen zu können. Doch das Wissen der Göttlichen Quelle Allen Seins, ist nicht berechenbar, denn ihre Möglichkeiten sind unendlich. So war Kryon also nie wahrhaftig, sondern nur ein Konglomerat aus verschiedenen Seelensplittern, ähnlich, wie die Titanen. Sein Wissen betraf die magnetische Liebesenergie, welche er durchaus fühlen lassen konnte, doch mehr nicht. Alles andere mathematische und physikalische Wissen, was er durch Channelings weiter gegeben hatte, wusste er von Metatron.

Auch, die zu den Hohen Räten gehörenden Erzengel, waren keine Seelen, welche aus freiem Willen wirkten, denn ein Erzengel ist ein Strahl der Göttlichen Quelle Allen Seins und wird nach erfüllter Aufgabe zurückgeholt, da ein Erzengel keinen freien Willen hat, Doch Metatron bat um die Hilfe von Erzengeln und bestand darauf, dass sie einen freien Willen haben müssten, um zu entscheiden, ob sie Metatron dienen wollten oder nicht. So erhielten einige ihren freien Willen und wurden gleich von Metatron so codiert und manipuliert, dass sie sich für ihn entschieden. Dazu gehörten die 7 Erzengel Michael, Raphael, Hilarion, Sandalphon, Anael, Chamuel und Gabriel,

Dann wurde unter die Räte noch ein Titan eingeschmuggelt, der beweisen wollte, dass selbst Titanen in der Lage wären, die Seiten zu wechseln und plötzlich in der bedingungslosen Liebe zu wirken. Dies war Merlin. Er hatte gestohlene Fähigkeitsaspekte von Metatron erhalten und manipulierte alle Hohen Räte so, dass keiner mehr in der Lage war, wahrhaftig zu wirken. Also war der Kreis, der einstigen 36 Hohen Räte von Anfang an ein durchgeplanter Manipulierzirkel, von Metatron, Shakti, Sangitar und Shara erschaffen, um ihr hinterhältiges Spiel durchzuführen. Metatron erkannte schnell, dass es am einfachsten war, eine andere Seele zu manipulieren, wenn sie mit einem fremden Seelensplitter verschmolz, so dass sich die eigentliche Seele irgendwann nicht mehr erkennen konnte.

Um siegreich aus diesem Duell mit der Göttlichen Quelle Allen Seins hervorgehen zu können, begann Metatron alle Seelen mit fremden Seelensplittern zu besetzen und sie zu verschmelzen, dazu wurden extra die Venusianer erschaffen in einem anderen Universum auf einem lichten Planeten der Liebe, denn sie wurden so codiert, dass die Zwillingseelenaspekte ewiglich miteinander verbunden waren. Dies wurde ausgenutzt, um durch sie immer wieder neue Seelen erschaffen zu können, welche dann manipuliert, in kleinste Seelensplitter aufgeteilt und codiert wurden, um sie dann mit anderen Seelen zu verschmelzen, denn wenn eine Seele sich selbst nicht

mehr erkennt, kann sie sehr leicht manipuliert werden. Die Venusianer, stiegen automatisch in die 3. Dimension ab, als Metatron sie mit ihrem Planeten, nach dem Fall Luzifers ins duale erste zentrale Universum verschob. Er erfand eine Geschichte über die Venusianer, deren Planet angeblich die Venus sei und sie sich jetzt mit ihrem aufgestiegenen Planeten Namens An'Arina in der 5. Dimension, welches eine magische 5. Dimension war, befinden würden. Dies geschah deshalb, damit die Menschen, die einst erwachen würden und aufsteigen wollten, durch die Führung Sangitars von An'Arina erfahren und die Möglichkeit erhalten würden mit ihrem Seelenaspekt dorthin zu reisen. Mit Sangitars Hilfe wurde aus diesem Planeten eine Art Urlaubsplanet für fremde Seelen. Doch Urlaub gibt es nur in der Dualität, in der Wirklichkeit braucht man keinen Urlaub. An'Arina wurde so programmiert und codiert, dass allen Seelen, die ihn besuchten in den Einweihungshallen ebenfalls Seelensplitter gestohlen wurden, welche für weitere Manipulationen genutzt werden konnten. Zumal Metatron zu spät erkannte, dass die Venusianer in der 3. keine neuen Seelen mehr zeugen konnten. Doch ein Wiederaufstieg war unmöglich. Inzwischen wurden sie und An'Arina eingeatmet. Es gibt sie nicht mehr.

Die Elben wurden nur zu einem Zweck erschaffen, um die Priesterschaft zu infiltrieren und an das geheime Wissen aus den Kristallstätten zu gelangen, deshalb fielen sie, mit dem Fall Luzifers ebenfalls in die 3. Dimension auf Erden. Sie waren äußerst brutal und sollten die Lichtkrieger zu Fall bringen. Nachdem sich die 50.000 vom Göttlichen Liebesband abgetrennt hatten, wurden genauso viel Elben befohlen auf Erden zu bleiben und jedem einzelnen der 50.000 Gefallenen zur Seite zu stehen, um notfalls deren magische Verträge und Rechte zu übernehmen, so dass die, die dies nicht wussten, niemals aus der Dualität herausfinden könnten. Auch sie wurden inzwischen eingeatmet.

Die Sirianer wurden erst später manipuliert, um jegliche Heilung zu verhindern. Sie waren die Höheren Selbste der grünen Frequenz, doch nun müssen sie ebenfalls inkarnieren, um all die Manipulationen loszuwerden und wieder aufsteigen zu können.

Und dann gab es da noch eine große Gruppe, welche erst nach ihrer Erschaffung manipuliert wurde. Dies war die Sternensaat, bzw. die Hathoren. Einige der ersten 24 Hathoren hatten einst zu tiefst in bedingungsloser Liebe gedient und den Auftrag erhalten, die Seelen der Sternensaat zu erschaffen, was sie auch taten, doch dann bat Metatron sie um ihre Teilnahme an seinem Experiment. Da die Hathoren sehr wissenschaftlich interessiert waren und Metatron auch an ihr Wissen kommen wollte, manipulierte er sie bereits, bevor er sie fragte, so wurden sie neugierig. Er schlug ihnen vor, auf der wissenschaftlichen Seite das Experiment zu unterstützen, wie es sein würde, ohne bedingungslose Liebe, rein im Lichte zu wirken. Da sie fest entschlossen waren, zu erkennen zu geben, dass dies keine gute Wahl sei, stimmten sie zu. Doch im Laufe der Zeit wurden auch sie selbst manipuliert, programmiert und mit fremden Seelensplittern verschmolzen, Metatron atmete eine Seele ein und ersetzte sie durch einen Seelensplitter von sich selbst, ebenso Shakti. So konnten sie innerhalb der ersten 24 Hathoren immer wieder manipulieren und vor allem hypnotisieren. So dass die Hathoren ihre ursprüngliche Absicht vergaßen und ganz in ihrer neuen Rolle aufgingen. Zu den ersten 144 reinen Hathorenseelen gehörten auch die, die als Wale und Delphine inkarnierten, um so die Möglichkeit zu haben, in den tiefsten Tiefen der Meere das einstige Gitternetz der Liebe wieder mit den richtigen Tönen zu codieren. Doch durch den Metatronseelensplitter des zweiten Hathoren wurden auch sie so manipuliert, dass schließlich keiner mehr inkarnierte, sondern sie sich nur noch mit den Walen und Delphinen verbanden, um die Codierungen wieder auszutauschen.

Sie alle hassten zwar die Titanen und wollten sie loswerden, doch sie liebten nun mal Experimente und wollten deshalb die Dualität nicht mehr aufgeben, sie fanden den größten Gefallen daran, die menschlichen Körper durch Genmanipulation und Kreuzungen mit Tieren so zu verändern, dass daraus neue Wesen entstanden, einige davon kennt ihr aus euren Mythen, wie z. Bsp. Die Faune oder die Zentauren. Doch sie erschufen auch viele verkrüppelte hässliche Wesen.

Die Hathoren erschufen auf Anweisung der einstigen Titanen das Tunnelsystem der Erde, die

Innererde, in der eine magisch Unterwelt errichtet wurde. Auch dort siedelten sich fremde Seelen an. Diese Seelen stammten aus dem Buddha-Universum. Dieses Universum der Stille wurde deshalb durch Metatron erschaffen, um einen Ort zu haben, wo eine Seele in die Stille gehen kann, so dass sie anfällig auf Hypnose ist. Alle Seelen aus dem Buddha-Universum waren Meister-Hypnotiseure. Sie bewohnten die Innererde. Die Hathoren sorgten als Spirituelle Führer der Menschen immer wieder dafür, dass die Menschen meditierten und so ihre eigenen Gedanken ausschalteten. In dieser Zeit begannen die Buddha-Seelen die meditierenden Menschen zu hypnotisieren, so dass diese wieder genau das taten, was die Titanen, die Hathoren und Sangitar wollten. Da der Metatronseelensplitter, als zweiter Hathor verkleidet immensen Einfluss hatte, traute sich kaum ein Hathor sein eigenes Ding zu drehen, Alle hielten sich brav an die Vorgaben und Regeln. Auch die violette Frequenz, die eigentlich die Energien auf Erden hoch halten sollten, was nicht geschah, lernten zu hypnotisieren. Vor allem die, dieser Frequenz, die zu den 50.000 gehörten, alle die inkarniert sind, wissen von nichts. Die letzte Absicht der Hathoren war es, weil der als zweiter Hathor verkleidete Seelensplitter Metatrons dies allen unter Hypnose eintrichterte, die Menschen vollständig zu vernichten und durch menschliche Roboter zu ersetzen in den verrücktesten Erscheinungsformen und Körpern und die Seelen in kleinste Splitter aufzuteilen, um so, so viele Körper wie möglich dadurch zu beseelen. Da dieser Metatron-Seelensplitter nun endlich eingeatmet wurde, wachen die Hathoren langsam wider auf, werden ebenfalls inkarnieren und so ihre Untaten wieder in Ordnung bringen.

Die Plejadier zum Beispiel waren nur Seelensplitter, so klein, kaum mehr wahrnehmbar, aber so codiert, dass sie im Namen der Wissenschaft vor keiner Grausamkeit zurückschreckten. Die Greys, sowie die Wesen die einige von euch unter der Rasse der Majas und Inkas kannten, wurden nur für dieses Experiment erschaffen, vollkommen emotionslos und zu jeder Grausamkeit fähig.

die Reptiloiden wurden erst nach dem Fall Luzifers manipuliert und gezwungen mitzumachen, als ihr Planet abstieg, versuchten die Titanen erst einmal mit ihnen, die Seelen in bestimmte physische Körper zu stecken, die durch die Kundalini erschaffen wurden. So erhielten die Reptiloiden das Aussehen von Krokodilen dabei wurde ihr Sexualchakra komplett stillgelegt. Da für sie in diesen Körpern so gut wie keine normale Existenz möglich war, wurden sie von Metatron wieder eingeatmet und den Titanen zur weiteren Verwendung übergeben, mit dem Hinweis, dass diese Körper eine Fehlentscheidung der Kundalini waren. Sie sollten sich was anderes überlegen. Also nutzten die Titanen die Reptiloiden als Spione. Sie gaben ihnen holografische menschliche Körper, damit sie ebenfalls überall alles und alle magisch programmieren konnten, nach Anweisung der Titanen. Einige gerieten in andere magische Verträge und mussten dann für die Hathoren oder die 36 arbeiten, sie spielten zum Beispiel die IS-Leute oder Selbstmordattentäter, denn einen holografischen Körper konnten sie ja vorher jederzeit verlassen und ihn dann sprengen. Als sich die 36 wieder zurück verbunden hatten, waren sie die ersten, die ebenfalls darum baten. Sie werden jetzt als Menschen inkarnieren, um einiges auflösen zu können.

Auch die, die ihr als Azteken kennt und einst als die Höchsten Lichtkrieger ausgebildet wurden, um die Ersten Lichtkrieger zu Fall zu bringen, wurden auf Anweisung Metatrons von Ashtar nur dazu erschaffen, deshalb waren die Azteken ein so kriegerisches Volk. Auch sie inkarnieren neu.

So gibt es noch viele größere und kleiner Gruppierungen welche nur für dieses Experiment erschaffen wurden oder später zum Mitmachen gezwungen wurden. All diese Seelen werden entweder vollständig eingeatmet und aufgelöst werden müssen, oder irgendwann in unendlich weiter Ferne, neu erschaffen werden, um dann zu inkarnieren. Zeit existiert ja nicht.

Die Planetenbewohner der anderen 11, durch den Fall Luzifers, in die Tiefe gefallen Planeten, waren nicht in der Lage mit ihrem physischen Körper aufzusteigen, weshalb ihnen die Erinnerungen an ihre physischen Erfahrungen zum Teil fehlten und sie dadurch von den Hathoren ebenfalls wieder so manipuliert werden konnten, dass sie auch anfangen, die Menschen magisch zu programmieren. Sie werden erneut inkarnieren und nochmals aufsteigen müssen, diesmal mit ihrem Körper, um überleben zu können.

All dies musste geschehen, damit alles, was je an Manipulationen und dunklen Experimenten möglich gewesen wäre, zu erkennen und so , ich verwende nun menschliche Ausdrücke, alles

Unkraut erkannt und vernichtet werden konnte, wie wenn ihr euch einen Rosenstock vorstellt, wo alle wilden Triebe abgeschnitten und aller Wildwucher zurückgeschnitten werden muss, damit ein gesunder starker Rosenstock übrigbleibt, aus dem dann die schönsten Rosen, d.h. Das Große Ganze und Alles Was Ist, entstehen kann.

Es gibt für die ARCTURIANER und die Ersten Lichtkrieger noch viel zurück zu schneiden, doch sobald dies geschehen ist, kann sich der Höhepunkt des planetaren Aufstieges endlich vollziehen. "

A NIEH O'HEVED O'DRACH IN ELEXIER

MARIS, der Ranghöchste ARCTURIANER

AN'ANSHA, AN'ANASHA, AN'ANASHA